

Auswertung zu den Plattformtreffen des Kindernetzwerks Industrieviertel



22 Fragebögen

18.01.2013

Ich bin hier als VertreterIn

6 eines Bezirks

13 einer Institution

Wie oft haben Sie in den letzten **zwei Jahren** bei einem Plattformtreffen teilgenommen? **M=5,64**
(SD=1,55)

In den letzten zwei Jahren wurden sieben Plattformtreffen veranstaltet.

1. Fragen bezogen auf die Plattform

(Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf alle Plattformtreffen an denen sie teilgenommen haben)

Welche Erwartungen haben Sie an die Plattform? (Reihenfolge nach Wichtigkeit)

1. Vernetzung, Austausch und Information

2. Weiterentwicklung und Unterstützung

3. Einzelantworten

Wie **zufrieden** sind Sie mit den Plattformtreffen?

(gar nicht) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (sehr zufrieden)

Wie **relevant** sind die Inhalte und der Austausch der Plattformtreffen für Sie?

(gar nicht) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (sehr relevant)

Haben Sie **wichtige** Informationen bei den Plattformtreffen bekommen?

(gar keine) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (sehr wichtige)

Was sollte bei den Plattformtreffen mehr Platz haben? (Reihenfolge nach Wichtigkeit)

1. Bericht aus den Bezirksnetzwerktreffen

2. fachlicher Austausch durch Informationen über weitere Projekte

3. Kleingruppenarbeit zu konkreten Themen, weniger Themen pro Treffen, dafür mehr Zeit um zu diskutieren

2. Einschätzung der Zielerreichung?

Wir sind dem Leitziel, das wir gemeinsam entwickelt haben, treu geblieben.

Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Schwierigkeiten finden im interdisziplinären Netzwerk Industrieviertel ein verantwortungsvolles Gegenüber, das durch individuelle bestmögliche Hilfe verbesserte Lebensperspektiven eröffnet.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wir haben gute Fortschritte bei dem Mittlerziel – „**Bezirksnetzwerk: Die professionellen HelferInnen finden im BNW eine Plattform zum Austausch von Informationen (über Ressourcen, Möglichkeiten, Bedarf, Strömungen) und erfahren gegenseitige Unterstützung**“ – erreicht.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wir haben gute Fortschritte bei dem Mittlerziel – „**In der Plattform IV haben die BezirkskoordinatorInnen u. VertreterInnen der im IV tätigen Institutionen und Entscheidungsträgern eine Plattform zum regelmäßigen Austausch über Prozesse und Ressourcen zur gegenseitigen Unterstützung und zur Formulierung von Bedarfen, Anliegen und Lösungsvorschlägen**“ – erreicht.)

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wir haben gute Fortschritte bei dem Mittlerziel – „**Kinder und ihre Familien werden durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit geschützt und gestärkt.**“ – erreicht.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wir haben gute Fortschritte bei dem Mittlerziel – „**Kinder und Jugendliche mit psychosozialen Schwierigkeiten werden rechtzeitig identifiziert und finden adäquate Hilfe durch kompetente Ansprechpartner**“ – erreicht.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wir haben gute Fortschritte bei dem Mittlerziel – „**Die Eltern werden partnerschaftlich eingebunden, was die Hilfe für die Kinder und Jugendlichen verbessert**“ – erreicht.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Sollte ein Mittlerziel verändert werden? Wenn ja, welches und wie?

9,5% Öffentlichkeitsarbeit streichen

Gibt es aus Ihrer Sicht ein neues Mittlerziel? Wenn ja, welches?

Kindergarten und Horte einbinden

3. Auswirkungen der Treffen auf die alltägliche Arbeit und Kooperation mit Anderen

Das Wissen über die Aufgaben und Möglichkeiten der anderen Institutionen im Netzwerk ist größer geworden und kann auch besser für die alltägliche Arbeit genutzt werden.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Es ist einfacher, effizienter, problemloser geworden Unterstützung aus anderen Institutionen zu bekommen.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Möglichkeiten und Grenzen der eigenen und der anderen Einrichtungen werden offener kommuniziert.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Die Vernetzung kommt der direkten Arbeit mit dem Kind/Jugendlichen und ihren Eltern zugute.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Das Vertrauen im gegenseitigen Umgang ist gestiegen.

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

4. Fragen zur institutionellen Kooperation

Wird ihre Teilnahme von ihrer Institution als Arbeitszeit gerechnet? **95,5%** = Ja(4,5% tws.) Nein

Berichten Sie in der Institution/in dem Bezirk in der/dem Sie arbeiten,
über Inhalte des Plattformtreffens? **95,5%** = Ja 4,5% = Nein

Besprechen Sie vor der Teilnahme an einem Plattformtreffen in der Institution/
in dem Bezirk was Sie dort berichten oder vertreten sollen?

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — **5** — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

5. Fragen zur Kommunikation im Netzwerk

Hat sich die **Kommunikation innerhalb der Plattform** verbessert?

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — **7** — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Wie effizient nehmen Sie die **Kommunikation** zwischen den **Bezirksnetzwerk und der Plattform**
wahr?

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — **7** — 8 — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Konnte der **Austausch zwischen den Institutionen** im Netzwerk verbessert werden?

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — **8** — 9 — 10 (trifft sehr zu)

Gelang eine wirksamere Verständigung zu den anderen Einrichtungen im Industrieviertel?

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — **7** — 8 — 9 — 10 (trifft immer zu)

Welche Wirkung hat die Plattform in der Kooperation der einzelnen Institutionen und Angebote,
die es für Kinder und Jugendliche gibt?

Das persönliche Kennenlernen erleichtert die Arbeit.

Die TeilnehmerInnen erfahren Neuerungen früher.

Nennen Sie die drei wichtigsten Punkte, die Sie sich in der Arbeit im Kindernetzwerk angeeignet haben? (Planung von Besprechungen, wofür andere Institutionen zuständig sind, Zieldefinitionen, Moderationstechnik, was andere Berufsgruppen tun, etc.)

- **mehr Infos über andere Institutionen**
- **bessere Kommunikation mit den Netzwerkpartnern**
- **Planung von Projekten**

Kennen Sie das Krisenmanual? **100%** = Ja Nein

War es für Sie bis jetzt in irgendeiner Form nützlich? **86,4%** = Ja Nein

Kennen Sie die Homepage www.kindernetzwerk.at ? **100%** = Ja Nein

6. Fragen zum Projektteam

Welche Erwartungen haben Sie an das Projektteam?

gleichbleibendes Engagement

Unterstützung bei der Etablierung von Arbeitskreisen

intensivere Öffentlichkeitsarbeit

Ich habe die Arbeit des Projektteams für die Entwicklung des Kindernetzwerks Industrieviertel unterstützend wahrgenommen. (M=8,18, SD=1,65)

(trifft nicht zu) 0 — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — **9** — 10 (trifft sehr zu)

Wo liegt der Nutzen des Projektteams?

- **Veränderung der Zukunft**
- **Verschriftlichung und Umsetzung der erarbeiteten Ideen**

Was sollte beim Projektteam verändert werden?

Das Projektteam soll so bleiben wie es ist.

6. Fragen zur Durchführung der Plattformtreffen

Frequenz

öfter

90% passend

10% weniger oft

Moderation

95% gut, weil strukturierend

5% nicht gut, weil manchmal zu langatmig

Zeitpunkt

95% passend

5% nicht passend, es wäre besser wenn d Treffen an KEINEM Freitag stattfinden würde.

Raum

90% gut, weil gemütlich

10% nicht gut, weil zu klein

Zeitdauer

5% kürzer

95% passend

länger

Örtliche Erreichbarkeit

30% gut, weil

65% passend

5% nicht gut, weil die KJPP mit Öffis schwer erreichbar ist.

Was ich noch sagen wollte:

Plattform sollte sich mehr in die BNW präsentieren, BNW in die Teilprojekte einbinden

Danke! (mehrfach genannt)
